

**GEMEINDE  
BLUMAU-NEURISHSOF**

**Bürgermeister** Gernot Pauer  
**Adresse** Anton Rauch-Platz 4a  
2602 Blumau-Neuribhof  
02628 48290, Fax DW 4  
**E-Mail** gemeinde@blumau-neurishof.gv.at  
**Homepage** www.blumau-neurishof.gv.at  
**Einwohner** 1.825 HWS, 264 NWS  
**Fläche** 4,33 km<sup>2</sup>, **Seehöhe** 252 m



Die Gemeinde Blumau-Neuribhof ist die jüngste Gemeinde der Kleinregion Ebreichsdorf und wurde 1988 nach der Trennung der Großgemeinde Steinfeldern erstmals als eigenständige Gemeinde gegründet. Das Ortsbild ist zu einem guten Teil geprägt von historischen Gebäuden aus der Jahrhundertwende rund um 1900. Die Objekte stammen aus der Zeit der K&K Pulverfabrik, dienen heute als Wohnungen für unsere Bevölkerung und erstrahlen fast alle nach den Sanierungen der letzten Jahre in neuem Glanz. Der einzigartige Baum- und Grünbestand ist der kontinuierlichen Pflege und einem weitverzweigten Bachergerinne zu verdanken, welches das gesamte Ortsgebiet vom Frühjahr bis in den Herbst mit Wasser aus dem Wr. Neustädter Kanal versorgt. Aus diesem Grund wird Blumau-Neuribhof oft auch als grüne Lunge mitten im Steinfeld bezeichnet. In den letzten Jahrzehnten ist die Gemeinde stark gewachsen, einige neue Siedlungen (Genossenschaftswohnungen und Einfamilienhäuser) sind entstanden und es wurde viel in den Aufbau der Infrastruktur investiert, immer unter Berücksichtigung sowie Schonung des Ortsbildes und der Natur. Die Gemeinde liegt etwas abseits der B17 und wird daher von Ruhesuchenden und Naturliebhabern besonders geschätzt. Mit dem Rad lässt sich Blumau-Neuribhof besonders intensiv erleben. Besuchen Sie uns bei einem Ihrer Radtouren egal aus welcher Richtung Sie kommen. Ein Abstecher durch unsere besonders liebens- und lebenswerte Gemeinde lohnt sich in jedem Fall!



**MARKTGEMEINDE  
POTTENDORF**

**Bürgermeister** Ing. Thomas Sabbata-Valteiner  
**Adresse** Alte Spinnerei 1, 2486 Pottendorf  
02623 72278-0, Fax DW 24  
**E-Mail** gemeindeamt@pottendorf.gv.at  
**Homepage** www.pottendorf.at  
**Einwohner** 7.096 HWS, 780 NWS  
**Fläche** 39,81 km<sup>2</sup>  
**Seehöhe** 218 m



Südlich von Wien befindet sich die Marktgemeinde Pottendorf mit den vier Ortsteilen Landegg, Pottendorf, Siegersdorf und Wampersdorf zwischen den beiden Flüssen Leitha und Fischa. Pottendorf als Zentrum der Marktgemeinde Pottendorf entwickelte sich durch den Bau der Spinnerei von einer 800 Personen umfassenden Gemeinde zu ihrer heutigen Größe von 4.945 Personen. Die Alte Spinnerei beherbergt heute das Gemeindeamt, einen Festsaal, die Musikschule sowie mehrere Wohnungen. Weitere wichtige und bemerkenswerte Gebäude und Orte sind die barocke Pfarrkirche, das kubistische Schulgebäude, das Heimatmuseum Rother Hof und der Schlosspark. In Landegg befinden sich die von 1948-1950 neu errichtete Filialkirche und das 2009 erbaute Hans-Kitzinger-Kommunikationszentrum. Von 1915-1918 befand sich in Landegg ein italienisches Flüchtlingslager. In Siegersdorf findet man die nach der vollständigen Zerstörung des Bombenangriffes am 30. Mai 1944 neu erbaute St. Anna-Kirche sowie das ehem. Gemeindeamt, welches auch einmal Schulstandort war. In Wampersdorf, ursprünglich „Weinprechtsdorf“, steht die Pfarrkirche und das im Jahr 2008 errichtete Feuerwehrhaus sowie der Sportplatz im Mittelpunkt der Ortsaktivitäten.



**STADTGEMEINDE  
EBREICHSDORF**

**Bürgermeister** Wolfgang Kocevar  
**Adresse** Rathausplatz 1  
2483 Ebreichsdorf  
02254 72218-0, Fax DW 290  
**E-Mail** office@ebreichsdorf.at  
**Homepage** www.ebreichsdorf.gv.at  
**Einwohner** 10.972 HWS, 1.476 NWS  
**Fläche** 43,2 km<sup>2</sup>, **Seehöhe** 202 m



Als Bürgermeister dieser stark wachsenden Stadt im südlichen Wiener Umland, bin ich froh und stolz, dass sich Ebreichsdorf immer mehr zu einer lebenswerten Stadt im ländlichen Umfeld entwickelt und auch die Wirtschaft immer mehr Arbeitsplätze regional anbietet. Unsere vier Katastralen Ebreichsdorf, Schranawand, Unterwaltersdorf und Weigelsdorf machen mit ihren individuellen Prägungen die Besonderheit unserer Stadtgemeinde aus und zeugen auch von einer interessanten Vergangenheit, die Sie anhand mehrerer Themenwege erkunden können. Absolut sehens- und besuchenswert ist das Weigelsdorfer Glasmuseum, das weit über die Region hinaus bekannt ist, sowie unser Heimatmuseum in Unterwaltersdorf, das mit vielen Kulturschätzen aufwarten kann. Erkunden Sie unsere Stadt mit dem Fahrrad und machen Sie Pause bei einem unserer gastronomischen Betriebe, die sich über Ihren Besuch freuen.



**MARKTGEMEINDE  
REISENBERG**

**Bürgermeister** Josef Sam  
**Adresse** Untere Ortsstraße 1  
2440 Reisenberg  
02234 80271, Fax DW 5  
**E-Mail** gemeinde@reisenberg.gv.at  
**Homepage** www.reisenberg.gv.at  
**Einwohner** 1.700 HWS, 631 NWS  
**Fläche** 17,75 km<sup>2</sup>, **Seehöhe** 180 m



Die erste urkundliche Erwähnung von Reisenberg erfolgte am 3. Juni 1045 in einer Schenkungsurkunde Heinrich III. In dieser Zeit gehörte Reisenberg zum Bistum Passau. In der Mitte des 12. Jhd. lies die adelige Familie Sigloch de Risinperg eine Burg am Goldberg errichten. In dieser Wehranlage befand sich auch eine steinerne Burgkapelle, die später zu einer spätgotischen-barocken Pfarrkirche ausgebaut wurde. Im Jahre 1850, nach Aufhebung des Untertanenwesens, erhielt unser Ort seinen ersten Gemeinderat und Bürgermeister. Die beiden Weltkriege stellten auch für die Reisenberger Bevölkerung eine schwere Zeit dar. Die ersten freien Wahlen erfolgten 1950 und der Wiederaufbau setzte ein. Im Jahre 1962 wurde von der NÖ Landesregierung das Gemeindegewapp genehmigt und verliehen. Die Errichtung eines Erholungszentrums um 3 angelegte Seen führte in den vergangenen 25 Jahren zu einer regen Besiedlung. Malerisch am Fuße des Goldberges angelegt, ist Reisenberg ein typisches Haufendorf mit Angeranlage (Heldenplatz) und schönen Plätzen. Mit seinem mitten durch den Ort fließenden Reisenbach, den verschlungenen Straßen und Gassen, Kapellen und Säulen von Schutzhelligen ist Reisenberg immer einen Ausflug wert. 4 Heurigenbetriebe und 3 Gasthäuser laden zur Einkehr ein.



**Kleinregion Ebreichsdorf: Dynamische Region mit Öko-Zielen**

Im Jahr 2015 gründete sich die Kleinregion in ihrer heutigen Form mit den zehn Mitgliedsgemeinden, welche Sie auf der Titelseite auch aufgelistet finden, und verdoppelte so die ursprüngliche Größe. Die Kleinregion hat sich vorgenommen, durch die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg einige Potentiale zu heben und somit insgesamt die eigenen Aufgaben besser und leichter zu erledigen.



Die Kleinregion Ebreichsdorf ist gleichzeitig eine von hundert Klima- und Energiemodellregionen in Österreich. Diese haben sich zum Ziel gesetzt, lokale Ressourcen an erneuerbaren Energien optimal zu nutzen, das Potenzial zur Energieeinsparung auszuschöpfen und nachhaltig zu wirtschaften. Durch die Aktivitäten entstehen wertvolle Projekte für die Gemeinden und die gesamte Kleinregion.

Zu gehört ein gemeinsamer Auftritt gegenüber Anbietern von öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Land und auch Unternehmen. Gemeinsam lassen sich auch größere Projekte besser in Angriff nehmen und Maßnahmen zum Klimaschutz setzen.

Das Gebiet der Kleinregion liegt im Einflussbereich von Wien, Wiener Neustadt, Eisenstadt und Baden, ist somit sehr dynamisch und einer stetigen Entwicklung unterzogen. Das Bevölkerungswachstum lag seit 1980 bei über 50%. Derzeit wohnen rund 34.600 Personen hier. Wesentliche Gründe dafür sind die attraktive Wohnlage, die Vielzahl an Arbeitsplätzen in der Region, aber auch die Nähe zum hochrangigen Verkehrsnetz. Diese Stellung als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort trägt zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen bei.

Hier möchte die Kleinregion Ebreichsdorf, für die der Umweltschutz und die Energiewende zentrale Themen sind, mit dieser Freizeitkarte der Bevölkerung ein Angebot machen, um ihre Kleinregion mit dem Fahrrad zu erkunden, kennenzulernen und so Lust machen, das Fahrrad auch für alltägliche Wege zu nutzen.



Ihr Obmann der Kleinregion Ebreichsdorf  
*Ing. Otto Strauss*  
Stadttrat für Klima und Energie in Ebreichsdorf



Weitere Informationen über die Modellregion finden Sie auf unserer Website:  
**kleinregion-ebreichsdorf.org**

*Mag. Patrick Wagenhofer, MSc*  
Manager der Modellregion Kleinregion Ebreichsdorf



**MARKTGEMEINDE  
SEIBERSDORF**

**Bürgermeister** Ök.-Rat Franz Ehrenhofer  
**Adresse** Obere Hauptstraße 8,  
2443 Deutsch-Brodersdorf  
02255 6231  
**Telefon** www.marktgemeinde-seibersdorf.at  
**Homepage** gemeindeamt@marktgemeinde-seibersdorf.at  
**E-Mail** 1.471 HWS, 296 NWS  
**Einwohner** 20,2 km<sup>2</sup>, **Seehöhe** 185 m  
**Fläche**



Die Marktgemeinde Seibersdorf liegt westlich der Leitha am Ostrand des Wiener Beckens. 1972 wurden die beiden Gemeinden Deutsch-Brodersdorf und Seibersdorf zur heutigen Marktgemeinde zusammengelegt. Den Mittelpunkt des Ortszentrums von Seibersdorf bildet das Schloss sowie der Marktplatz mit der Pfarrkirche. Aus der mittelalterlichen Wasserburganlage wurde Anfang des 18. Jahrhunderts eine barocke Schlossanlage. In Deutsch-Brodersdorf wurden bereits Spuren und Funde keltischer und römischer Herkunft entdeckt. In die Zeit um 1450 fällt die Gründung des Schlosses, das neben der Pfarrkirche liegt. Im Jahr 1956 wurde das Österreichische Forschungszentrum Seibersdorf gegründet, das eines der größten außeruniversitären Einrichtungen Österreichs ist, wo Wissenschaftler hochqualifizierte Forschungs- und Entwicklungsarbeit leisten. Zur Freizeitgestaltung werden Spielplätze mit Skateranlage und das Freibad mit einer Sportanlage für Fußball, Beachvolleyball und Basketball angeboten.



**GEMEINDE  
TATTENDORF**

**Bürgermeister** Alfred Reinisch  
**Adresse** Hauptplatz 2, 2523 Tattendorf  
02523 81581  
**Telefon** 02523 81581  
**E-Mail** gemeinde@tattendorf.at  
**Homepage** www.tattendorf.at  
**Einwohner** 1.449 HWS, 187 NWS  
**Fläche** 14,3 km<sup>2</sup>  
**Seehöhe** 226 m



An den nördlichen Ausläufern des Steinfeldes gelegen liegt Tattendorf, das seinen Dorfcharakter trotz der Nähe zur Großstadt erhalten konnte. Die Gemeinde wird geprägt durch wunderschöne, langgestreckte Weinrieden, wo hervorragende Weine reifen. Ebenso wird der Ort durch die Flüsse Triesting und Piesting sowie deren begleitende Au-Landschaften geprägt. Die Identität Tattendorfs wird jedoch vor allem von Menschen gestaltet, die hier leben und aktiv am Dorfgeschehen teilnehmen. Zu allen Jahreszeiten gibt es wunderbare Festveranstaltungen und zahlreiche Aktivitäten. Sport-, Kultur- und Freizeitmöglichkeiten runden das Angebot ab. Der Wein, die Weingärten, die Au sowie Geselligkeit und Gastfreundschaft zeichnen Tattendorf aus. Gäste schätzen die hervorragenden Weine, die vielfach international ausgezeichnet sind. Hier wird bereits seit 1256 Weinbau betrieben. Speziell die Rotweineben der Burgundensorten St. Laurent und Pinot Noir gedeihen im trockenen, kalkreichen Schwemmlandboden besonders gut und haben damit den hervorragenden Ruf des Weines begründet. Nicht umsonst wird Tattendorf „der kleine Ort der großen Weine“ genannt. Die Restaurants, Cafés und zahlreichen Heurigenbetriebe laden zum Verbleiben in der idyllischen Landschaft ein und freuen sich auf Ihren Besuch.



**GEMEINDE  
MITTERDORF**

**Bürgermeister** Thomas Jechne  
**Adresse** Hauptstraße 21, 2441 Mitterdorf  
02234 78413, Fax DW 20  
**Telefon** gemeinde@mitterdorf-fischa.gv.at  
**E-Mail** www.mitterdorf.at  
**Homepage** 2.722 HWS, 299 NWS  
**Einwohner** 10,78 km<sup>2</sup>  
**Fläche** 186 m  
**Seehöhe**



An der Bezirksgrenze zu Bruck/Leitha liegt die Gemeinde Mitterdorf an der Fischa sowie der Ortsteil Neu-Mitterdorf im Bezirk Baden. Mit einer Einwohnerzahl von knapp über 3.000 Einwohnern zählt die Gemeinde zu den wachstumsstärksten Gemeinden Niederösterreichs. Das Gemeindegebiet liegt etwas abseits der großen Verkehrsrouten und ist deshalb auch ein attraktiver Ort der Ruhe und Erholung. Aufgrund der vorhandenen Infrastruktur (einer neuen Volksschule mit großem Turnsaal) sowie zweier Kindergärten und einer Kleinkinderbetreuungsstätte ist der Ort bei Jungfamilien äußerst beliebt. Durch eine äußerst rege Vereinskultur werden auch die Brauchtumpflege sowie der dörfliche Charakter im Rahmen zahlreicher Aktivitäten geprägt. Durch den Ort selbst führen der Fischa-Radweg sowie der Krautradweg. Am Hauptplatz befindet sich auch eine E-Tankstelle für e-Biker sowie ein attraktives Kaffeehaus. Mitterdorfs Geschichte selbst ist geprägt durch deportierte Südtiroler, großteils aus Trentino, die während des Ersten Weltkrieges bei uns untergebracht wurden. Die damaligen Barackenlager sind heute noch ein Teil von Mitterdorf. Die Gedenkstätte erinnern an die verstorbenen Südtiroler, die auch ein wesentlicher Bestandteil unseres Ortes ist.



**MARKTGEMEINDE  
TEESDORF**

**Bürgermeister** Hans Trink  
**Adresse** Schulstraße 11, 2524 Teesdorf  
02253 81440, Fax DW 40  
**Telefon** gemeinde@teesdorf.at  
**E-Mail** www.teesdorf.at  
**Homepage** 1.824 HWS, 292 NWS  
**Einwohner** 7,3 km<sup>2</sup>  
**Fläche** 234 m  
**Seehöhe**



Teesdorf ist ein Ort zum Wohlfühlen, für seine Einwohner ebenso wie für seine Gäste. Ob für Ortsansässige oder Besucher, es wurden und werden keine Kosten und Mühen gescheut, um für alle Bedürfnisse das passende Angebot zu schaffen. Sei es im privaten Bereich, der Familie, am Bildungssektor, im Beruf, in punkto Gesundheit oder bei der Freizeitgestaltung – in unserer Gemeinde ist für jeden etwas dabei. Erwähnenswert ist der asphaltierte, bestehende Triesting-Au Radweg 9a, auf dem man bei einem gemeinsamen Radwandertag ein Stück Natur genießen kann. Ein reges Vereinsleben fördert die Zusammengehörigkeit in der Gemeinde. Das gesellige, gemeinschaftliche Leben kommt in Teesdorf bei weitem nicht zu kurz. Wo könnte man einen langen, harten Arbeitstag schöner und angenehmer ausklingen lassen als in unseren netten kleinen Kaffeehäusern, der „Dorfstube“ oder dem „Lille Hus“, bzw. bei einem der vielen Heurigenbetriebe, die bei einem guten Gläschen Wein und preiswerten kulinarischen Gaumenfreuden Labung und Erholung garantieren.



**MARKTGEMEINDE  
OBERWALTERSDORF**

**Bürgermeisterin** Natascha Matousek  
**Adresse** Badener Straße 24,  
2522 Oberwaltersdorf  
02253 61000  
**Telefon** gemeindeamt@oberwaltersdorf.gv.at  
**E-Mail** www.oberwaltersdorf.gv.at  
**Homepage** 4.682 HWS, 630 NWS  
**Einwohner** 13,57 km<sup>2</sup>, **Seehöhe** 214 m  
**Fläche**



Mit dieser Radkarte halten Sie zugleich einen Leitfaden in Händen, der zu den Wohlfühlplätzen unserer charmanten Marktgemeinde führt. Oberwaltersdorf hat viel zu bieten – das wussten schon die Römer, wovon Sie sich in unserem Museum überzeugen können. Doch auch die Industrialisierung hat ihre Spuren hinterlassen. Die alte Weberei, die Spinnerei und weitere historische Bauten zeugen von dieser regen Betriebsamkeit. Eine dieser Anlagen – die Bettfedernfabrik – ist heute ebenso Bühne für Starkbarettristen, wie sie Raum für Feste und Veranstaltungen aller Art bietet. Oberwaltersdorf ist aber auch Einkaufs-, Bildungs- und Wohngemeinde. Kinder und Familien schätzen kurze Wege und weitläufige Grünräume mit besonderer Widmung: Vom Fußballplatz über das Jugendzentrum mit seinen Freizeitanlagen, dem Vereinshaus in der Sicherheitszentrale, bis zur Top-Golfarena Fontana mit seinem Genuss-Restaurant steht für nahezu jedes Freizeitvergnügen eine bewusste Erlebnis-Infrastruktur zur Verfügung. Unser Badeteich mit Ganzjahresgastonomie ist Oase und Labstelle zugleich. Für Belebung sorgen unsere bäuerlichen Betriebe als ehrlche Nahversorger ebenso wie der Eissalon und unser Dorfwirt Bakutz. Kurzum, Oberwaltersdorf ist Ort um die Seele baumeln zu lassen, kreativ und tatkräftig zu sein!



**MARKTGEMEINDE  
TRUMAU**

**Bürgermeister** Andreas Kollross  
**Adresse** Kirchengasse 6, 2521 Trumau  
02253 6245  
**Telefon** marktgemeinde@trumau.at  
**E-Mail** www.trumau.at  
**Homepage** 3.687 HWS, 413 NWS  
**Einwohner** 18,57 km<sup>2</sup>  
**Fläche** 202 m  
**Seehöhe**



Die Marktgemeinde Trumau ist eine stark wachsende Gemeinde in der Kleinregion Ebreichsdorf. Mit über 4.000 Einwohnern hat sich die Bevölkerungszahl in den letzten 20 Jahren verdoppelt. Trotzdem hat sich in vielerlei Hinsicht die Gemeinde ihren dörflichen Charakter erhalten. Besonders zeichnet die Gemeinde Trumau das aktive Vereinsleben aus, sowie eine Vielzahl an Aktivitäten im Gemeindeleben. So findet einmal im Monat vor dem Rathaus ein Bauernmarkt und zweimal im Jahr ein großer, mittlerweile über die Ortsgrenzen bekannter, Jahrmarkt statt. Die Sporthalle, sowie das ASKÖ Bewegungszentrum sorgen dafür, ganzjährig die Möglichkeit nach sportlicher Betätigung zu haben. Ebenso gibt es zahlreiche Kulturaktivitäten in der Gemeinde. Bereits Tradition hat mittlerweile das „Kabarett unter Sternen“, das einmal im Jahr mit einem bekannten Kabarettisten im „Radpark“ stattfindet. Immer wieder wird vor dem Rathaus auch ein Public Viewing zu größeren sportlichen Ereignissen wie zum Beispiel die Übertragung der Fußballeuropameister- und weltmeisterschaft abgehalten. Die Marktgemeinde Trumau ist jedenfalls einen Besuch wert.



**Freizeitkarte  
Kleinregion Ebreichsdorf**



Blumau-Neuribhof  
Ebreichsdorf  
Mitterdorf an der Fischa  
Oberwaltersdorf  
Pottendorf  
Reisenberg  
Seibersdorf  
Tattendorf  
Teesdorf  
Trumau

**Liebe Gäste der Kleinregion Ebreichsdorf!**

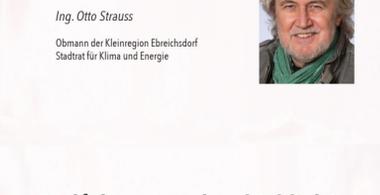
Danke im Namen der Umwelt, dass Sie das Fahrrad für Ihre Freizeitgestaltung wählen. Diese Karte wurde durch die Zusammenarbeit der zehn Gemeinden der Kleinregion Ebreichsdorf für Sie erstellt, um die Routenplanung zu vereinfachen und Ihnen unsere schöne Region näher zu bringen.

Die vorgeschlagenen Routen führen Sie zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Gastronomiebetrieben der Gegend, die einen Besuch wert sind. Die Region rund um Ebreichsdorf punktet mit Weinbau, Heurigen, Wirtshäusern und kleinen aber spannenden Ausflugszielen für spontane Unternehmungen mit der Familie – sowie längeren Touren für sportliche Radlerinnen und Radler.

Das Ziel dieser Freizeitkarte ist auch, das Radfahren generell beliebter zu machen. Radfahren hält Sie körperlich und geistig fit, schon die Umwelt, Ihr Geldbörse und macht nebenbei ganz von selbst gute Laune!

Radfahren nur in der Freizeit? Nutzen Sie das Fahrrad ruhig öfter! Fahren Sie damit zum Fußballplatz, zur Musikschule oder auch Einkaufen. Lassen Sie das Auto gelegentlich stehen, aber nehmen Sie sich auch Zeit für den Weg. Sie werden sehen, Sie werden insgesamt entspannter sein!

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen Ihr



**Radfahren macht glücklich!**

Die mit dem Fahrrad gefahrenen Kilometer haben sich in Österreich seit dem Jahr 1995 mehr als verdoppelt. Doch es könnte noch deutlich mehr sein wie Voralberg zeigt. Dort werden doppelt so viele Kilometer per Rad zurückgelegt wie im Schnitt in den anderen Bundesländern.

40% der Autofahrten sind kürzer als 5 Kilometer. Diese Distanz lässt sich bequem auch mit dem Fahrrad zurücklegen. 61 % der Fahrten sind kürzer als 10 km. Mit einem E-Fahrrad ist auch das ein „Katzensprung“. E-Fahrräder gibt es in Österreich mittlerweile mehr als 350.000 Stück und 2016 war jedes fünfte neu gekaufte Fahrrad ein E-Fahrrad. Damit sind sie schon längst nicht mehr nur etwas für ältere Personen.

Ein Viertel der alltäglichen Wege dient den Freizeitaktivitäten und in den meisten Fällen wird dafür das Auto benutzt. Damit werden unsere Freizeitwege zur echten Herausforderung bei der Erreichung der Klimaziele. Diese Freizeitkarte, die viele wichtige Freizeitdestinationen und viele verkehrssame Routen zeigt, soll Sie ermuntern, das Fahrrad viel öfter zu nutzen – vor allem für den Freizeitverkehr.

Radfahren macht übrigens glücklich! Radfahren ist entspannender als Autofahren. Sie bewegen sich, Sie sind auf unseren Routen an der frischen Luft und Sie tun nebenbei etwas dafür, dass diese – Ihre Luft – besser wird.

Quelle: VÖ

